



MIXING GROUP



**Nachhaltigkeitsbericht der
Harburg-Freudenberger
Maschinenbau GmbH
für die Betriebsstätte
Freudenberg, Deutschland**

Berichtszeitraum: 2014



Inhalt

Über diesen Bericht	3
Unser Unternehmensleitbild	4
Unsere Werte	6
Unser Organisationsprofil	7
Unsere Produkte	11
Unsere Beschaffung	13
Unser Umweltmanagement	17
Unser Energiemanagement	21
Unser Arbeits- und Brandschutz	24
Unser soziales Engagement	25
Unser Gesundheitsmanagement	27
Unser Ausbildungskonzept	30
Ethik und Integrität – Unser Verhaltenskodex	35



Über diesen Bericht

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH legt hier ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht vor, welcher für die Betriebsstätte Freudenberg, Deutschland, gilt.

Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2014 (01.01.2014 – 31.12.2014) und richtet sich an unsere Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten sowie alle weiteren Stakeholder (Anspruchsgruppen), die mit unserem Unternehmen in Beziehung stehen.

Mit diesem Bericht wollen wir Transparenz schaffen. Der Bericht soll nicht nur unsere aktuellen Aktivitäten darstellen, sondern auch Einblick in Bereiche geben, in denen es für die Zukunft noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist unser erster Bericht dieser Art; er enthält Standardangaben aus den GRI-Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Es ist nicht vorgesehen, unseren Nachhaltigkeitsbericht von einer externen Stelle prüfen zu lassen.

Wir wollen in Zukunft jährlich berichten.

Bei Fragen zu unserem Nachhaltigkeitsbericht und seinen Inhalten wenden Sie sich bitte an Frau Nadine Massuard (nadine.massuard@hf-group.com).

Prof.-Dr. Ing. Andreas Limper
Geschäftsleitung

Mark Meulbroek
Geschäftsleitung



Unser Unternehmensleitbild

Unternehmenszweck

Die Weltbevölkerung steht vor großen Herausforderungen. Das Bevölkerungswachstum und der globale Wunsch nach Mobilität werden zu einer starken Entwicklung der Transportmittel – vor allem von Pkws und Lkws – führen. Gleichzeitig wird die Verfügbarkeit fossiler Rohstoffe abnehmen.

Der effiziente Einsatz der eingesetzten Rohstoffe bei geringstmöglichem Ressourcenverbrauch sind Herausforderungen, denen sich auch unser Unternehmen stellt. Die HF MIXING GROUP sieht sich als Unternehmen, welches dem Markt Lösungen für Mischaufgaben zur Verfügung stellt.

Strategische Orientierungen

Kunden-Orientierung: Die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist Teil unserer Firmenphilosophie. Verbindlichkeit, schnelle Reaktionszeiten und eine hohe Erreichbarkeit sind für uns wichtige Säulen in der Kundenbeziehung. Wir sind an nachhaltigen, für beide Seiten profitablen Kundenbeziehungen orientiert. Daher stehen bei uns langfristige, partnerschaftliche Kooperationen im Sinne der **Nachhaltigkeit** vor kurzfristiger Gewinnmaximierung. Wir formen das für unsere Kundenbeziehung / Aufgabe richtige Team. Aus einem weltweiten Pool von mehr als 1.200 Mitarbeitern können wir bei der Bearbeitung der Kundenaufträge multinationale und multikulturelle Teams zusammenstellen. Lokale Ansprechpartner unserer Auslandstochtergesellschaften / unserer lokalen Partner haben dabei steten Zugriff auf Spezialisten in den Muttergesellschaften oder Business Units der Gruppe. Pragmatisch und unkompliziert wollen wir die Probleme unserer Kunden lösen. Unsere dezentrale Organisation ermöglicht optimale Abläufe. Die Hierarchien bei HF sind flach, die Kommunikation offen, die Entscheidungswege kurz. Die unbürokratischen Strukturen in unserem Unternehmen ermöglichen uns ein schnelles, lösungsorientiertes Handeln im Sinne unserer Kunden.

Prozess-Orientierung: Wir begleiten unsere Kunden in ihren Wertschöpfungsprozessen. Dazu stellen wir Spezialisten unterschiedlichster Qualifikation zur Verfügung. Unser Ziel ist es, durch Innovationen und die **Leidenschaft** unserer Mitarbeiter die Mischprozesse kontinuierlich effizienter und ökologischer zu gestalten. Dazu setzen wir neue Technologien aus den Bereichen Maschinenbau, Informationstechnik, Automation und Werkstoffkunde ein. Um zielorientiert arbeiten zu können, verfügen wir über profunde Kenntnisse der Prozesse und Anforderungen unserer Kunden. In eigenen modernen Technika sind wir in der Lage, praxisnahe Entwicklungsarbeiten voranzutreiben und unseren Kunden Lösungen zur



Erprobung vorzuführen. Unsere hoch qualifizierten Mannschaften in den Technika stehen unseren Kunden zur Verfügung. Auch die Anlagen unserer Kunden fahren wir mit unseren Prozessspezialisten ein, optimieren diese, und sichern somit die Übertragung von Ergebnissen aus dem Technikum in die Produktion.

Technologie-Orientierung: Die HF MIXING GROUP tritt am Markt als Anbieter von Lösungen auf. Unsere breite Fertigungs-, Verfahrens- und Produktkompetenz sowie unsere hohe Innovationskraft und der intrinsische **Ehrgeiz** in der Gruppe bieten die Grundlage für diesen Anspruch. Wir beschäftigen uns daher intensiv mit der Entwicklung unserer Produkte. Um dies leisten zu können, bestehen enge Verbindungen zu Hochschulen oder Fachinstituten. Unsere Wertschöpfungsprozesse nutzen die weltweiten Kompetenzen der HF MIXING GROUP optimal aus. Die Herstellung von Kernkomponenten wird durch hochentwickelte Fertigungsverfahren auf höchstmögliche Leistungsfähigkeit entwickelt, während unser weltweites Fertigungs- und Einkaufsnetzwerk optimale Preis-/Leistungsbeziehungen für unsere Kunden erzielt.

Service-Orientierung: Unsere Kunden agieren zunehmend globaler. Wir müssen unsere Kunden daher in ihren Wertschöpfungsprozessen begleiten und serviceorientiert denken. Maximaler Komfort bedeutet für uns, immer in Kundennähe zu agieren, um kulturelle und zeitliche Barrieren zu überwinden und im Falle des Falles schnell und unkompliziert helfen zu können. Unser Service-Netzwerk ist daher global aufgestellt. Wir erheben es zu unserer Philosophie, **zuverlässig** und schnell zu helfen. Wir wollen, dass die Anlagen unserer Kunden zuverlässig produzieren, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Dazu stellen wir Spezialisten unterschiedlichster Qualifikation global zur Verfügung. Wir wollen, dass unsere Kunden sich auf uns verlassen können. Wir müssen uns auch in diesem Bereich ständig weiterbilden, und wir müssen dafür Sorge tragen, dass unsere Kunden diese Weiterbildungsmöglichkeiten in unserem Schulungszentrum in Anspruch nehmen.



Unsere Werte

Markenidentität mit Kommunikationswerten





MIXING GROUP

Unser Organisationsprofil

Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH (Betriebsstätte Freudenberg)
Asdorfer Straße 60
57258 Freudenberg
Deutschland

Postfach 11 80
57251 Freudenberg
Deutschland

Tel.: +49 2734 491-0
Fax: +49 2734 491-150
Email: mixing@hf-group.com
Internet: www.hf-mixinggroup.com

Geschäftsführung:

Jens Beutelspacher, Prof. Dr.-Ing. Andreas Limper, Mark Meulbroek, Günter Simon
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Joachim Brenk

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg, Abt. B Nr. 64651
Sitz der Gesellschaft: Hamburg
USt.-Id.Nr. DE811151610, Steuer-Nr. 21 22 290 0900 3



Beschäftigte am Berichtsstandort, Stichtag: 31.12.2014

Anzahl der Beschäftigten nach Arbeitsvertrag:

festangestellt:	310
Zeitvertrag:	9
	319

Gesamtzahl und Rate der neu eingestellten Mitarbeiter nach Altersgruppe:

unter 30 Jahre alt:	12	=>	35,29%
30-50 Jahre alt:	17	=>	50,00%
über 50 Jahre alt:	5	=>	14,71%
	34		

Gesamtzahl und Rate der erfolgten Personalfluktuatation nach Altersgruppe und Geschlecht:

	männlich	weiblich		
unter 30 Jahre alt:	2	0	=>	22,22%
30-50 Jahre alt:	5	0	=>	55,56%
über 50 Jahre alt:	6	0	=>	66,67%
	9	0		



MIXING GROUP

Unsere Standorte

Seit 2010 agieren die weltweit führenden Maschinenhersteller Harburg-Freudenberger, Farrel und Pomini Rubber & Plastics gemeinsam als HF MIXING GROUP. Jedes dieser Unternehmen bringt eine lange Geschichte und individuelle Stärken im Bau von Maschinen und Zubehör für die Kautschuk und Kunststoff verarbeitende Industrie mit. An unseren Standorten Deutschland, Großbritannien, USA, Italien und der Slowakei widmen wir uns der Herstellung von Mischerlinien für unseren weltweiten Kundenstamm. Zusammen schaffen wir zuverlässige und effiziente Zukunftslösungen. Unsere Vertriebspartner sind auf allen Kontinenten vertreten.

Der Geschäftsstandort des berichtenden Unternehmens liegt in Freudenberg/Deutschland, jedoch hat die HF MIXING GROUP Standorte auf der ganzen Welt.



Unsere Hauptgeschäfts- und Produktionsstandorte:

- Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH, Deutschland
- Farrel Corporation, USA
- Farrel Ltd., UK
- POMINI Rubber & Plastics srl, Italien
- HF Rubber Machinery, Inc., USA
- HF NaJUS, a.s., Slowakei



MIXING GROUP

Unsere Standorte global:

- Harburg-Freudenberger Machinery (China) Co., Ltd. • China
- HF France S.a.r.l. • Frankreich
- Farrel Sales Office Líbeznice • Tschechien
- HF MIXING GROUP Sales Office Barcelona • Spanien
- HF MIXING GROUP Services S.E.A. Sdn Bhd • Malaysia
- INDUS UTH HF MIXING SYSTEMS PVT LTD • Indien
- Farrel Asia Ltd. • Singapur

Unsere Vertriebspartner sowie detaillierte Länder- und Produktzuständigkeiten finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.hf-mixinggroup.com>



Unsere Produkte

Die HF MIXING GROUP entwickelt und produziert mit hoher technischer Fachkompetenz Maschinen und Zubehör für die Kautschuk und Kunststoff verarbeitende Industrie. Dazu zählen insbesondere Mischer für die Hersteller von technischen Gummiwaren und die Reifenindustrie. Wir bauen außerdem Austragsaggregate und Sondermaschinen für diese Industriezweige und übernehmen die Ausstattung von Mischsälen – bis hin zu kompletten Automatisierungssystemen. Weltweit werden unsere zukunftsfähigen Produkte für die Herstellung von Reifenanwendungen, Dichtungsprofilen, Kabeln und Reibbelägen sowie für thermoplastische Elastomere und spezielle Kunststoffmischungen eingesetzt.

Unsere wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen lassen sich wie folgt benennen:

Tangierende Mischer:

- Banbury® Baureihe

Ineinandergreifende Mischer:

- Intermix® E Baureihe
- Intermix® VIC Baureihe

Tandemmischer

Universalmischer UMIX

Mischsaal Automatisierung ADVISE® ES

TECNOLAB® - Labormischer

BALECUT - Hydraulischer Kautschukspalter

STRIPCUT - Streifenschneidmaschine

CONVEX™ - Doppelschnecken-Austragsextruder

SINDEX - Einschnecken-Austragsextruder

MILLMIX - Walzwerke

After Sales Service:

- Ersatzteile
- Inbetriebnahmen, Einweisungen und Inspektionen
- Maschinenüberholungen und Reparaturen



Services:

- Systemengineering inklusive Budgetplanungen, Projektmanagement und Schnittstellenklärungen für Großprojekte
- CE-Zertifizierungen
- Technikum zur Durchführung von Kundenversuchen
- Schulungszentrum für eigenes Personal und Kunden
- Beratungsleistungen wie Mischsaal- oder Antriebsstranganalysen, und Modernisierungen
- Finanzierungen



Unsere Beschaffung

Nachhaltigkeit zielt auf ein dauerhaftes wirtschaftliches Wachstum hin, ohne dabei unsere Erde zu schädigen oder deren Ressourcen auszubeuten. Nachhaltiges Wirtschaften bezieht somit nicht nur ökonomische, sondern auch soziale und ökologische Aspekte in dessen Entscheidungen und Prozesse mit ein.

Dies ist Teil der Beschaffungsstrategie der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH. Der Einkauf legt großen Wert auf einen fairen Umgang mit Lieferanten; dazu zählen Offenheit, Fairness und Respekt.

Wir verpflichten uns, ausschließlich Entscheidungen anhand objektiver Kriterien, wie Qualität, Preis, technischer Spezifikationen, Service und Technologie, Auswirkung auf Umwelt und Gesellschaft, zu treffen. Ein ebenso wichtiges Entscheidungskriterium ist das Einbeziehen von Energieeffizienz bei Investitionsgütern und Produkten des Umlaufvermögens.

Ebenfalls zählen für Auftragnehmer, die in unserem Betrieb tätig sind, dieselben Gesundheits- und Sicherheitsstandards wie bei unseren eigenen Mitarbeitern.

Unsere positive Unternehmensentwicklung der letzten Jahre basiert auch auf der guten Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern. Daher ist es für uns von großer Bedeutung, dass die Grundsätze zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, Energiemanagement und Geschäftsethik, die für unser eigenes Unternehmen selbstverständlich sind und wie wir sie uns selbst in unserem Verhaltenskodex auferlegt haben, auch in unserer Wertschöpfungskette eingehalten werden.

Grundvoraussetzung, um Lieferant bei der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH zu werden, ist die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an z.B. Energie und Umwelt sowie die jeweiligen Ländervorschriften.

Darüber hinaus wurde erstmals im Jahr 2014 ein Verfahren eingeführt, welches die Aktivitäten unserer Lieferanten über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus erfasst.

In diesem Zusammenhang wurden im vergangenen Geschäftsjahr die 50 umsatzstärksten Lieferanten aus dem Jahr 2013 anhand einer Lieferantenselbstauskunft zum Thema „Gesellschaftliche Verantwortung / Corporate Social Responsibility“ befragt.

Dieser Anteil deckte 51,63 % des Gesamteinkaufsvolumens ab. Der Anteil der 50 befragten Unternehmen betrug 21,9 % der im Jahre 2013 bewerteten Lieferanten.



Der Fragebogen wurde in vier Teilbereiche aufgliedert, die bei der Auswertung zu jeweils 25% gewichtet wurden.

- Teil I: Umweltschutz
- Teil II: Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Teil III: Energiemanagement
- Teil IV: Betriebs- und Geschäftspraktiken

Folgendes Ergebnis hat sich daraus ableiten lassen:

(Von insgesamt 50 Fragebögen wurden 48 beantwortet und ausgewertet. Die Lieferanten, die nicht an der Befragung teilgenommen haben, sollen in 2015 zu einer Antwort befähigt werden.)

Erzielt werden konnte eine höchstmögliche Punktzahl von:

- Teil I: Umwelt 90 Punkte
- Teil II: Arbeits- und Gesundheitsschutz 70 Punkte
- Teil III: Energiemanagement 30 Punkte
- Teil IV: Betriebs- und Geschäftspraktiken 50 Punkte

Durchschnittlich wurden von den ausgewerteten Fragebogen zusammenfassend folgende Ergebnisse erzielt:

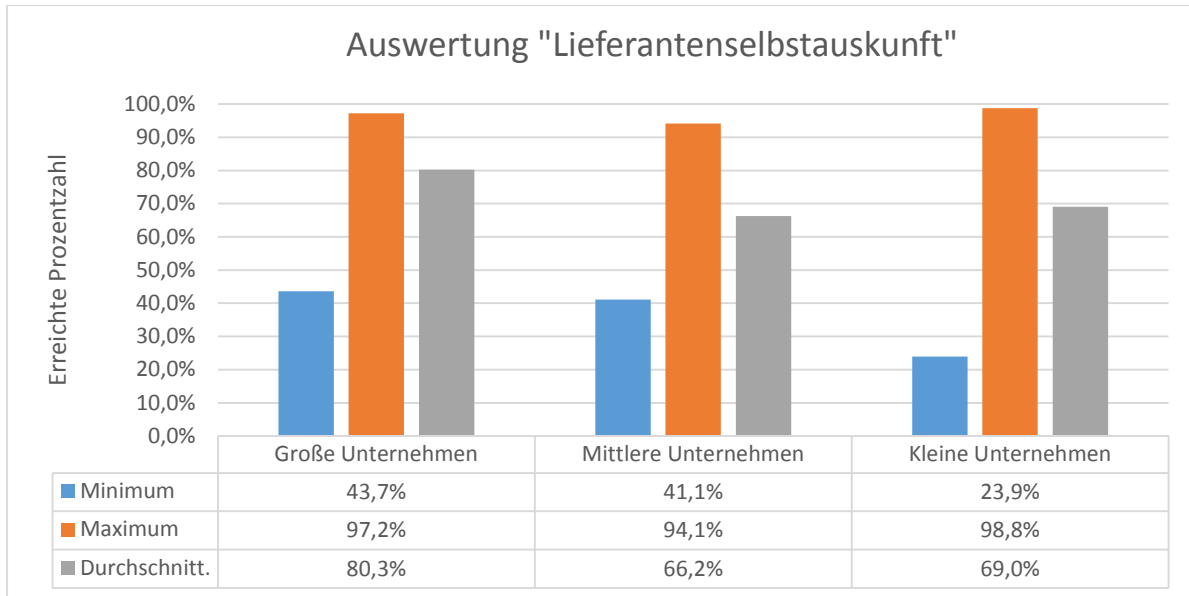
	Teil I:	Teil II:	Teil III:	Teil IV:
Ø- Punktzahl:	50,63	51,88	18,33	36,04
Ø- Prozentwert:	56 %	74 %	61 %	72 %

Um dem Größenunterschied unserer Lieferanten gerecht zu werden, wurde ein Faktor ermittelt, der das Gesamtergebnis der einzelnen Lieferanten fairer bewertet.

<u>Große Unternehmen</u>	<u>Mittlere Unternehmen</u>	<u>Kleine Unternehmen</u>
Arbeitnehmer >= 250	Arbeitnehmer 50 -249	Arbeitnehmer <= 49
Faktor x 1	Faktor x 1,1	Faktor x 1,2



Demnach ergibt sich nach Berücksichtigung der unterschiedlichen Gewichtungsfaktoren folgendes Ergebnis:



Anhand dieser Auswertung ist ersichtlich, dass viele unserer Lieferanten bereits im Bereich der Nachhaltigkeit und der Verpflichtung gegenüber unserer Gesellschaft über dem gesetzlichen Mindestmaß aktiv sind.

Jeder der befragten Teilnehmer hat die Mindestmarke von 20% in der Gesamtbewertung erreicht und ist somit nicht als „kritischer Geschäftspartner im Bereich Nachhaltigkeit“ anzusehen.

Ebenso wurde folgender Hinweistext entworfen, der von nun an in jeder Anfrage und Bestellung wiederzufinden ist:

*Gemeinsam nachhaltige Erfolge sichern!
Berücksichtigen auch Sie bei der Verfolgung unternehmerischer Ziele ökologische und soziale Aspekte.*

Dies soll regelmäßig dazu führen, dass das Bewusstsein an nachhaltiges Wirtschaften stets in Erinnerung gehalten wird.



Im Herbst 2014 wurde in diesem Zusammenhang auch ein neues Tätigkeitsfeld im Bereich Einkauf erfasst. Ein Einkäufer wurde dementsprechend im Bereich „Corporate Social Responsibility“ geschult und ist nun auch für die gleichlautende Tätigkeit im Bereich Beschaffung verantwortlich.

Der Mitarbeiter wurde bei einem zweitägigen Seminar zu diesem Thema über das Handlungsfeld unterrichtet und arbeitet sich von dort an immer weiter ins Thema ein. Ebenso zählen zu seinen neuen Aufgaben das Weitergeben und Kommunizieren von Informationen und Vorgehensweisen an seine Kollegen und Kolleginnen.

Zukünftige Lieferantenauswahl und -bewertung bei der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH

Bevorstehende Lieferantenbewertungen werden zukünftig neben den bereits bestehenden ökonomischen Kriterien wie Qualität, Zuverlässigkeit, Preisniveau und Flexibilität auch unter ökologischen und soziologischen Gesichtspunkten durchgeführt.

Dafür werden ab 2015 alle bewertungsrelevanten Lieferanten (Jahresumsatz \geq 20.000 €), jährlich mit der oben genannten Lieferantenselbstauskunft zum Thema Nachhaltigkeit konfrontiert. Die Auswertung dieser Befragung wird dann anteilmäßig in die Gesamtbewertung der Lieferanten einfließen.

Des Weiteren wird bei zukünftig neuen Lieferanten im Vorfeld eine Befragung mit Bezug auf ökologische und soziale Aspekte getätigt. Diese Ergebnisse aus der Befragung werden bei der Lieferantenauswahl und -entwicklung Gewichtung finden und dementsprechend berücksichtigt.



MIXING GROUP

Unser Umweltmanagement

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH als Teil der HF MIXING GROUP ist anerkannter Partner der **BlueCompetence Nachhaltigkeitsinitiative des VDMA** und engagiert sich damit für ein nachhaltiges Umweltmanagement – sei es durch Technologien und Lösungen, durch unternehmensinterne Optimierungen oder durch ökologische oder soziale Projekte.

BLUECOMPETENCE

Alliance Member

Partner der Nachhaltigkeitsinitiative
des Maschinen- und Anlagenbaus

Mit der geplanten Einführung eines Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 im Mai 2015 intensivieren wir unseren aktiven Umweltschutz und tragen in noch stärkerem Maße wie bisher zu einer Schonung der natürlichen Ressourcen (Boden, Wasser, Luft) bei. Dies geschieht durch eine ganzheitliche Betrachtung der Auswirkungen unserer Produkte und deren Herstellung auf die natürlichen Lebensgrundlagen. Die Umweltleistung unseres Hauses soll so stetig verbessert werden.



Wasser

Wasser aus dem örtlichen Versorgungsnetz wird als Brauchwasser in den Sanitäranlagen unserer Mitarbeiter, in der Produktion zur Abkühlung von aufgeheizten Bauteilen und im Technikum zur Kühlung von Versuchsanlagen verwendet. Da sich die Anzahl der Anlagen durch die Erweiterung des Technikums und die Aufnahme weiterer Produkte (UMIX) in das Produktportfolio vergrößert hat, ist der Kühlmittelbedarf in den letzten Jahren angestiegen (siehe Abbildung 1). Die Anzahl der auf den Anlagen durchgeführten Versuche hat sich erhöht. Somit werden im Jahr 2014 über 70% des verbrauchten Wassers ausschließlich zur Kühlung der Versuchsanlagen verbraucht.

Dieses Kühlkonzept ist unter dem Gesichtspunkt eines schonenderen Umgangs mit den natürlichen Ressourcen nicht mehr zeitgemäß. Im Rahmen des Umweltmanagements wird dieser Punkt einen wesentlichen Anteil in den Verbesserungsprojekten einnehmen.

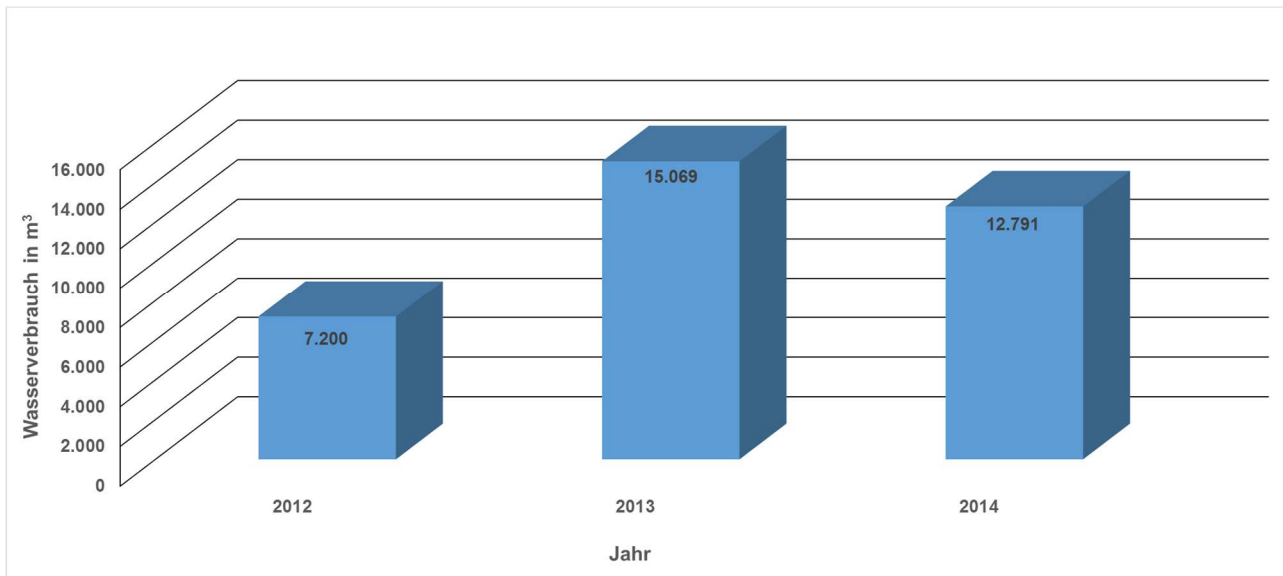


Abbildung 1: Absoluter Wasserverbrauch für den Zeitraum 2012 - 2014



Abfall

Im Rahmen der Einführung eines Umweltmanagementsystems wollen wir ein wirksames Abfallmanagement aufbauen. Als Voraussetzung dafür wurde die Zusammensetzung des im Jahre 2014 angefallenen Abfalls analysiert (Abbildung 2).

Als Hersteller von Maschinen führen wir in erster Linie eine spanende Bearbeitung durch. Die herzustellenden Bauteile werden auf Fräsmaschinen, Bohrwerken, Drehmaschinen, Bohrmaschinen und Schleifmaschinen bearbeitet. Dabei fallen eine Menge Späne an, die entsprechend den gesetzlichen Forderungen fachmännisch entsorgt werden. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass die Hauptabfallmenge (33%) aus Stahlspänen besteht. Der zweitgrößte Anteil (28%) an der Abfallmenge sind Bau- und Abbruchabfälle sowie Bodenaushub. Dieser Abfall entstand bei den in 2014 durchgeführten Bauarbeiten, insbesondere bei der Errichtung eines Fundaments für ein neues Bohrwerk. Als dritter wesentlicher Faktor bei der Abfallmenge ist der Stahlschrott zu nennen (16%), der bei der Erneuerung von alten Maschinen entsteht. Alte Bauteile, die verschlissen sind oder deren Funktion nicht mehr gewährleistet werden kann, werden bei der Überholung von Maschinen durch neue Bauteile ersetzt.

Zwei weitere nennenswerte Abfallarten sind die Bohremulsion (7,2%), die bei der zerspanenden Bearbeitung von Stählen als Schmiermittel fungiert, und Altholz (6,7%), welches bei Verpackungen und als Paletten eingesetzt wird. Bei allen weiteren Abfallarten (Verpackungen, Kunststoffe und Gummi usw.) ist der Anteil am Gesamtabfall kleiner als 5 %.

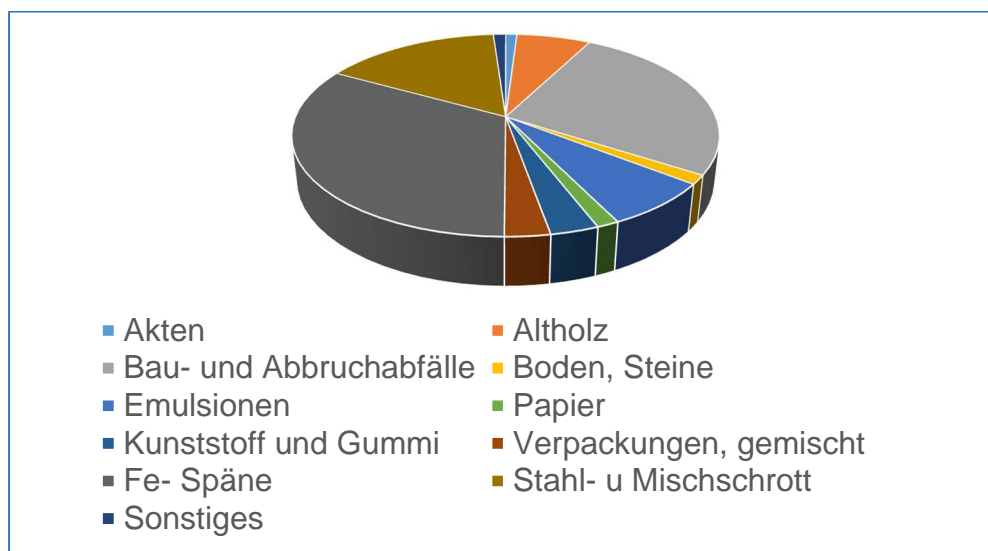


Abbildung 2: Abfallverteilung aus dem Jahr 2014



Alle Abfälle werden über Fachentsorgungsbetriebe entsorgt. Ob ein Entsorgungsbetrieb berechtigt ist, die ihm angebotenen Abfälle fachgerecht zu entsorgen, wird im Rahmen des Umweltmanagements regelmäßig geprüft. Wir lassen uns die Zertifikate der Abfallunternehmen vorlegen. Damit genügen wir den gesetzlichen Anforderungen.

Energieeffiziente Technologien

Um unsere Kunden in Bezug auf ihren aktiven Umweltschutz zu unterstützen, sehen wir es als unsere Aufgabe an, unsere Produkte und Technologien auch unter Umweltaspekten stetig weiterzuentwickeln bzw. zu optimieren. Ein Beispiel dafür ist die energieeffiziente Temperierung, die wir unseren Kunden sowohl bei Neuanlagen als auch bei Überholungen anbieten. Dieses System stellt sich auf die jeweiligen Bedürfnisse des Mischprozesses ein und steuert die Antriebsmotoren der Pumpen auf den optimalen Arbeitspunkt. Dadurch werden sowohl die Pumpenleistung als auch der Volumenstrom des Kühlwassers minimiert. Versuche an einer Produktionsanlage haben gezeigt, dass mit dieser intelligenten Temperierung Energieeinsparungen von mehr als 50% an den Pumpenantrieben möglich sind. Ein weiteres Beispiel betrifft die zum Teil sehr hohen Antriebsleistungen bei Mischern. Die HF MIXING GROUP setzt nur modernste AC-Antriebssysteme mit entsprechend hohen Wirkungsgraden auch im Teillastbereich ein, um Verlustleistungen zu minimieren. Für bestehende Anlagen werden Antriebsstranganalysen angeboten, um vorhandene Technologie unter Einbeziehung von wirtschaftlichen Aspekten auf den modernsten Stand zu bringen. Forschungsvorhaben beschäftigen sich in dem Zusammenhang auch mit Mehrmotorensystemen, um in Abhängigkeit des Lastfalls die Blindleistung von Antrieben minimieren zu können.



Unser Energiemanagement

Angesichts steigender Preise und weltweit schwindender Ressourcen, wird der verantwortungsvolle Umgang mit Energie immer wichtiger. Der wachsende Energiebedarf bei begrenzten natürlichen Ressourcen stellt jedermann vor die Herausforderung, Energie möglichst effizient, umweltfreundlich und sparsam zu nutzen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, führt die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH 2015 ein Energiemanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 50001 ein.

Durch das Energiemanagementsystem (EnMS) werden die energetischen Prozesse im Unternehmen erfasst und bewertet. Somit können Einsparpotenziale erkannt und Maßnahmen ergriffen werden, die zu einer Verringerung des Energieverbrauchs führen. Des Weiteren wird das Bewusstsein der Mitarbeiter im Unternehmen für den sparsamen Umgang mit Energie sensibilisiert. Durch das Einführen eines Energiemanagementsystems nutzen wir die Chance, unsere Wettbewerbsposition weiter zu stärken, unser Energiebewusstsein zu dokumentieren und das positive Image unseres Unternehmens weiter zu unterstützen.

Die Energieträger im Unternehmen sind Strom, Erdgas und Diesel. Strom wird für den Betrieb unserer Maschinen und Anlagen benötigt, Erdgas ist vornehmlich für die Beheizung der Gebäude und die Warmwasserversorgung erforderlich und Diesel wird zum Betrieb der inner- und außerbetrieblich eingesetzten Fahrzeuge verwendet.



Strom

Der Gesamtstromverbrauch hat sich nach einem stetigen Anstieg im Zeitraum 2009 – 2012 stabilisiert. Angestiegen ist der Stromverbrauch aufgrund starker Zuwächse im Umsatz und der daraus geschuldeten höheren Anzahl an Maschinen, die am Standort Freudenberg hergestellt worden sind. In den Jahren 2012 – 2014 hat sich der Stromverbrauch nahezu stabilisiert. Eine detaillierte Aufteilung der Stromverbräuche auf die einzelnen Verbraucher steht noch aus und soll im Rahmen des Energiemanagements ermittelt werden. Dazu wird im nächsten Jahr eine entsprechende Messtechnik beschafft und an einigen Anlagen eine Energiemessung nachgerüstet. Nach Abschluss dieser Arbeiten können Analysen über den Stromverbrauch durchgeführt und entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs angestoßen und umgesetzt werden.

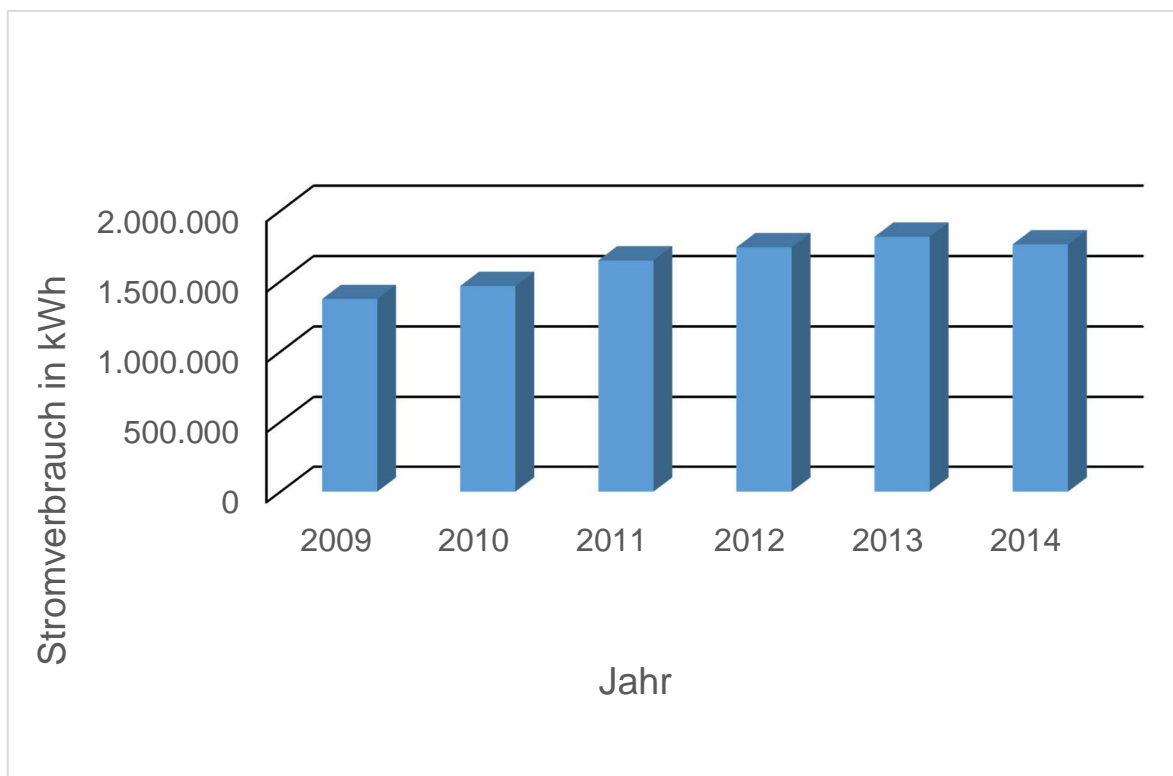


Abbildung 3: Stromverbrauch über den Zeitraum 2009 - 2014



Erdgas

Erdgas wird zu 95% zur Beheizung der Gebäude und der Warmwassererzeugung verwendet. Nur in untergeordneten Bereichen, in denen nur geringe Mengen Erdgas eingesetzt werden, wie zum Beispiel bei der Vorwärmung von Bauteilen in der Schweißerei, wird Erdgas in der Produktion zur Beheizung von Bauteilen eingesetzt. Demzufolge ist der Erdgasverbrauch in einem starken Maße abhängig von den Witterungsverhältnissen in den jeweiligen Jahren.

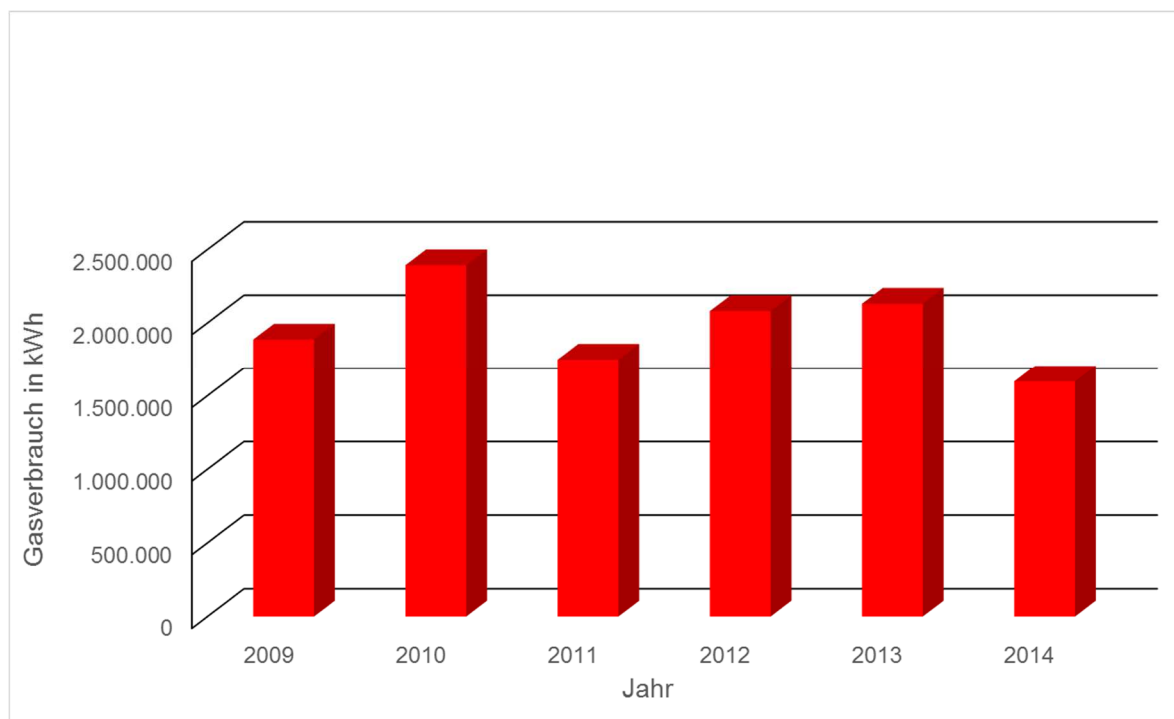


Abbildung 4: Erdgasverbrauch über den Zeitraum 2009 - 2014

Für den Erdgasverbrauch stehen heute Angaben über den Gesamtverbrauch zur Verfügung. Eine Verteilung des Erdgases auf die einzelnen Verbraucher soll zukünftig mit entsprechender Messtechnik ermittelt werden, mit dem die Verbräuche der einzelnen Verbraucher gemessen werden sollen. Dies ist eine Aufgabe, die im Rahmen des Energiemanagements aufgenommen wurde und in der Zukunft schrittweise umgesetzt wird. Diese Transparenz macht es dann möglich, eine Analyse der Verbräuche durchzuführen und das Potenzial zur Reduzierung der Gasverbräuche zu ermitteln. Letztendlich wollen wir Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes initiieren und, sofern wirtschaftlich vertretbar, auch umsetzen.



Unser Arbeits- und Brandschutz

Wir haben uns im Jahr 2014 intensiv mit dem Thema Arbeits- und Brandschutz befasst. Mit Wirkung zum 01.11.2014 haben wir einen Mitarbeiter zum **Brandschutzbeauftragten** für den Standort Freudenberg bestellt.

Seine Aufgaben gehen von der Gefahrenanalyse, der Erstellung der Brandschutzordnungen Teile A-C nach DIN 14096 über Beschilderungsmaßnahmen bis hin zur Schulung aller Mitarbeiter im vorbeugenden Brandschutz in Anlehnung an die Brandschutzordnung Teil B.

Mit der Ausbildung von Brandschutz Helfern wurde ebenso wie mit der Einrichtung einer Brandmeldeanlage begonnen.

Im **Arbeitsschutz** werden unsere Führungskräfte durch eigenes Fachpersonal geschult. In Kooperation mit dem Arbeitsmedizinischen Zentrum in Siegen werden regelmäßig Betriebsbegehungen, Gefahrenanalysen und Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses durchgeführt. Die Aufgaben werden dokumentiert und hinsichtlich der Abarbeitung geprüft.

Die Sicherheitsbeauftragten werden wie die Brandschutz Helfer in regelmäßigen Abständen geschult.



Unser soziales Engagement

Unser auf die Zukunft ausgerichtetes Handeln bezieht sich nicht nur auf die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern, sondern ist uns in allen Bereichen wichtig, in denen unser unternehmerisches Tun Auswirkungen haben kann. Jedes Jahr setzen wir uns für soziale, kulturelle, regionale und branchenspezifische Projekte ein und auch die Nachwuchsförderung ist uns ein ganz besonderes Anliegen, denn nur mit einer gut ausgebildeten Mannschaft kann ein Unternehmen auf Dauer erfolgreich sein.

So haben wir in 2014 zum Beispiel die **Zeus-Zeitungs-Patenschaft** an zwei Schulen in der Region übernommen. Durch die Übernahme einer solchen Zeitungspatenschaft wird Schülern mit einem 12-monatigen Tageszeitungs-Abo der Zugang zu täglichen Nachrichten, Kommentaren und dem Wissen aus sämtlichen Gebieten ermöglicht.

Sehr gerne haben wir dieses Projekt unterstützt, da es unserer Meinung nach wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche ein Gefühl dafür bekommen, wo sie herkommen und was um sie herum passiert – und wo erfährt man dies besser als in den aktuellen und lokalen Printmedien? Außerdem lernen Kinder und Jugendliche durch das Zeitunglesen auf natürliche Art, sich für verschiedenste Themen zu interessieren - sei es Sport, Politik, Gesellschaft, Kulturelles, Wirtschaft oder auch lokale Ereignisse – und so gewisse Zusammenhänge zu verstehen. Lesen bildet und Bildung ist die Zukunft; insbesondere für weltweit agierende Unternehmen wie uns, der HF MIXING GROUP. In unseren international aufgestellten Teams sind uns aufgeschlossene und weltoffene Mitarbeiter wichtig, und wir glauben, einen Grundstein in diese Richtung legen zu können, indem wir Kindern durch das Zeitunglesen schon früh die Möglichkeit geben, einen Blick über den Tellerrand hinaus zu wagen.

Jeder zehnte Schüler beendet auch heute immer noch die Schule ohne Abschluss; der CVJM-Kreisverband Siegerland möchte sich mit diesem Umstand nicht abfinden und hat aus diesem Grunde vor sieben Jahren die **Initiative „Pack’s“** ins Leben gerufen, mit deren Hilfe Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt werden. Im Jahr 2009 gab es ein erstes Praktikumscamp für Schüler zwischen 14 und 25 Jahren. Daraus entstanden die fünf ersten so genannten „Coaching-Verhältnisse“: Ehrenamtliche Mitarbeiter betreuen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei ihren ersten Schritten im Berufsleben.

Die Initiative wird im Wesentlichen durch Spenden finanziert, weshalb der CVJM mehrmals im Jahr Veranstaltungen organisiert, um Sponsoren zu aktivieren. Eine dieser Aktionen war das **„Drehmoment Freudenberg“**, eine Sponsorenfahrt rund um das Freudengerger Rathaus. Selbstverständlich ließ sich auch die HF MIXING GROUP nicht lange bitten und zeigte Flagge für die jungen Menschen in der Region ihres Stammsitzes. Sie präsentierte sich neben 15 weiteren Freudengerger Unternehmen als Ausbildungsbetrieb und fungierte als Sponsor der Speeding Scientists Siegen, die mit ihrem s3-13e-Elektrorenner „Marla“ an den Start gingen.



Auch die Speeding Scientists sind Teil unseres Engagements. Die **Speeding Scientists Siegen** - kurz s3racing - sind das studentische Rennteam der Universität Siegen. Das Team besteht seit seiner Gründung im Jahre 2008 als gemeinnütziger Verein und nimmt seit 2009 am internationalen Konstruktionswettbewerb Formula Student FSAE teil. In diesem Wettbewerb gilt es, einen Formel-Rennwagen nach internationalem Reglement zu entwickeln und zu bauen, um in verschiedenen Events weltweit gegen die besten angehenden Ingenieure der Welt anzutreten.



Die Formula Student ist mit über 500 Teams die größte Rennserie der Welt und einer der größten Schauplätze für Innovationen und Ideen rund um die Mobilität. Die HF MIXING GROUP unterstützte die Speeding Scientists Siegen in den Jahren 2013 und 2014 mit Fertigungsmöglichkeiten und finanziellen Mitteln.

Darüber hinaus haben wir eine **Vielzahl an weiteren Projekten** an Schulen, Kindergärten, Kirchen und Sportvereinen in der Region mit Spenden unterstützt.



Unser Gesundheitsmanagement

Die Förderung und Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiter ist uns ein besonderes Anliegen. Wir sehen Menschen ganzheitlich und bieten für Körper und Geist Möglichkeiten an, präventiv aktiv zu werden und Beschwerden zu reduzieren. Mit Unterzeichnung der „Luxemburger Deklaration zur Betrieblichen Gesundheitsförderung in der Europäischen Union“ bringen wir zum Ausdruck, dass wir erkannt haben, dass die betriebliche Gesundheitsförderung eine Investition in die Zukunft ist und wir uns auch weiterhin tatkräftig in diesem Bereich für unsere Mitarbeiter engagieren wollen.

Luxemburger Deklaration

zur betrieblichen Gesundheitsförderung in der Europäischen Union



Nichtraucherschutz

Jeder Mitarbeiter bei HF hat das Recht, in Arbeitsräumen sowie Sozial-, Sanitär- und Sanitätsräumen keinem Tabakrauch ausgesetzt zu sein. Jeder rauchende Arbeitnehmer hat nach Maßgabe unserer Bestimmungen das Recht auf eine angemessene, nicht ausgrenzende Rauchgelegenheit.

Im gesamten Gebäudebereich bzw. auf dem kompletten Betriebsgelände und allen angemieteten und genutzten Gebäuden, Räumen und Außenbereichen besteht grundsätzlich ein uneingeschränktes Rauchverbot. Eine Ausnahme sind die sechs gekennzeichneten Raucherzonen. Diese sind überdacht, wettergeschützt und mit einem Aschenbecher ausgestattet.

Wir haben uns dazu verpflichtet, unsere Mitarbeiter, falls gewünscht, bei der Rauchentwöhnung zu unterstützen. Hierzu haben wir die kostenlose Teilnahme an einem Rauchentwöhnungskurs angeboten. Die Resonanz nach dem Kurs war durchgehend positiv und hat bei der Mehrheit der Teilnehmer einen nachhaltigen Effekt ausgelöst.



Teilnahme an sportlichen Firmenevents

Unter dem Motto STARK by HF MIXING GROUP – 100% Pure Passion, Pure Running sind wir 2014 wie auch in den Jahren zuvor beim Siegerländer Firmenlauf gestartet.

Wenige Monate später sind fünf HF Supermen beim Tough Mudder NRW angetreten.

Im Sinne unseres ganzheitlichen Gesundheitsmanagements finden auch auf unseren Firmenfesten sportliche Aktivitäten statt. In einem Fußballturnier treten regelmäßig die Mannschaften der HF-Standorte England, Italien, Slowakei und Deutschland gegeneinander an.



STARK-Fitnesscenter

In unserem firmeneigenen Fitnesscenter mit dem Namen STARK haben unsere Mitarbeiter die Möglichkeit, in der Mittagspause oder nach Dienstschluss zu trainieren. Das STARK wurde Ende 2013 eröffnet und wird seit 2014 von unseren Mitarbeitern genutzt. In Kooperation mit einem ambulanten Therapiezentrum werden Kurse, Geräte und eine persönliche Betreuung für die Bereiche Entspannung, Kräftigung und Ausdauer angeboten. Das Kursprogramm wechselt ständig und wird den Wünschen der Mitarbeiter angepasst. Zur persönlichen Betreuung stehen tageweise abwechselnd drei Physiotherapeuten zur Verfügung. Sie führen die Kurse durch und leisten Hilfestellung bei der Nutzung der Geräte und der Erstellung eines individuellen Trainingsplans.





Physiotherapie

Uns ist es wichtig, unsere Mitarbeiter nicht erst, wenn Beschwerden auftreten, zu unterstützen, sondern schon präventiv. In unserem Kursplan sind feste Zeiten für Physiotherapie hinterlegt. Bei Beschwerden ist es unseren Mitarbeitern möglich, einen Termin mit den STARK Physiotherapeuten zu vereinbaren und sich in unserem speziell eingerichteten Behandlungsraum behandeln zu lassen.



Betriebliche Sozialberatung

Neben der physischen Gesundheit steht bei uns auch die psychische Gesundheit im Mittelpunkt. Wir sehen es als unsere Verantwortung, unsere Mitarbeiter bei Problemen am Arbeitsplatz und im Privatleben zu unterstützen. Nur so bleibt unserer Meinung nach unsere Organisation gesund.

Aus diesem Grund bieten wir in Kooperation mit einer ortsansässigen betrieblichen Sozialberatung diese Dienstleistung an. Themenschwerpunkte sind Konflikte am Arbeitsplatz, Stress- und Burnout-Symptomatik, Suchtproblematiken und persönliche Probleme. Die Beratung ist für unsere Mitarbeiter anonym. Sie kann auf Wunsch im Geschäftsgebäude der Sozialberatung oder in unserem Unternehmen stattfinden. HF übernimmt die vollen Kosten.

Suchtberatung

Wir möchten Suchterkrankungen unserer Mitarbeiter vorbeugen und sie dabei unterstützen, eventuell vorhandene Erkrankungen zu besiegen. Aus diesem Grund haben wir einen Mitarbeiter zum Suchtberater ausbilden lassen. Neben Handlungsstrategien für die betriebliche Praxis hat er Kenntnisse im Bereich Präventionsstrategien erlangt und ein Praktikum in einer Suchtklinik absolviert.

Wir unterstützen unsere Mitarbeiter nicht nur bei der Heilung der Suchterkrankungen durch Vermittlung an Suchtkliniken. Auch anschließend bieten wir ihnen eine Perspektive in unserem Unternehmen.



Unser Ausbildungskonzept

Die Ausbildung junger Nachwuchsfachkräfte ist uns eine Herzensangelegenheit und dient unserem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Handeln. Seit Jahrzehnten bieten wir Schulabgängern die Möglichkeit an, eine Ausbildung bei HF zu beginnen. Da sich die Anforderungen an unsere Facharbeiter nach der Ausbildung in den letzten Jahren veränderten, haben wir 2014 begonnen, unsere Ausbildungsstrukturen zu verändern und zu verbessern. Das Pilotprojekt ist die Reformierung der Mechatronikerausbildung. Hierfür wurde ein Projektteam gebildet, das sich regelmäßig zur Ausarbeitung eines neuen Konzepts besprochen hat. Endgültig wird die Umstrukturierung erst 2015 verabschiedet werden.

Im Anschluss an die Mechatronikerausbildung werden alle gewerblichen und kaufmännischen Ausbildungen ebenfalls überarbeitet.

Duales Studium

Neben der Berufsausbildung im klassischen Sinn, bieten wir jungen aufstrebenden Menschen die Möglichkeit, ein duales Studium mit uns zu absolvieren. Dabei arbeiten wir eng mit der Dualen Hochschule Baden Württemberg, insbesondere dem Standort Mannheim, zusammen. Unsere Fachrichtungen reichen vom Maschinenbau über das Wirtschaftsingenieurwesen bis hin zur Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden sind abwechselnd im unserem Unternehmen und in der dualen Hochschule. In den Praxisphasen durchlaufen sie alle relevanten Abteilungen, arbeiten aktiv an Projekten mit und schreiben studienbezogene Projektarbeiten.

Neben der Dualen Hochschule Baden Württemberg haben wir im Jahr 2014 mit der Universität Siegen eine Kooperation im Bereich Maschinenbau begonnen. Dieser Bereich soll in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Kooperationen mit Universitäten

Um uns weiterhin als Technologieführer darstellen zu können, kooperieren wir mit diversen Universitäten und Instituten.

Wir arbeiten zur Zeit eng mit dem Werkzeugmaschinenlabor und dem IKV der RWTH Aachen sowie dem DIK, Hannover zusammen. Die Kooperation bezieht sich auf die Unterstützung von Forschungsprojekten, Auftragsforschung sowie die Durchführung von Projekt-, Bachelor- oder Masterarbeiten in unserem Hause.



Qualifizierung unserer Mitarbeiter

Wir sind ISO 90001 zertifiziert. Aus diesem Grund ist uns die ständige Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiter ein hohes Anliegen. Zur Schulung unserer Mitarbeiter haben wir Prozesse definiert, welche eine zeitnahe Abdeckung von Qualifizierungsdefiziten gewährleisten.

2014 haben Schulungen stattgefunden, an denen insgesamt 200 Mitarbeiter teilgenommen haben.

Neben den direkt berufsbezogenen Schulungen bieten wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit an, sich auch neben dem Beruf weiterzuqualifizieren. Um gerade jungen Menschen eine Perspektive zu geben und die Arbeit bei HF noch attraktiver zu gestalten, fördern wir zum Beispiel Techniker- und Fachwirtweiterbildungen. Dabei berücksichtigen wir neben der finanziellen Förderung auch die Vereinbarkeit von Beruf und Weiterbildung und verändern Arbeitsabläufe entsprechend.





Austauschprogramme

Wir sind uns unserem Vorteil als international agierendes Unternehmen bewusst. Wir haben durch unsere Historie ein sehr vielfältiges und fachspezifisches Wissen erlangt, das wir international teilen, um so auch nachhaltig unsere Position als Marktführer zu sichern. Wir bieten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, in Form einer Jobrotation andere Standorte und die Arbeit dort kennenzulernen.

So haben zum Beispiel im Jahr 2014 Austausche in den Bereichen Fertigung, Vertrieb und IT zwischen unseren Standorten stattgefunden.





Auslandspraktika

Auslandspraktika dienen dazu, Auszubildende aller Standorte zu fördern und die Ausbildung in einem Unternehmen der HF MIXING GROUP für Bewerber noch interessanter zu gestalten. Ziel ist es, unsere Auszubildenden fachlich und kulturell zu fördern. In den Wochen des Praktikums nehmen die Auszubildenden am normalen Betrieb teil und unterstehen den Anweisungen des jeweiligen Ausbilders.





Förderung von jungen Menschen

Wir bieten jungen Menschen die Möglichkeit, in unserem Unternehmen einen Einblick ins Berufsleben zu erlangen und Ihre Hochschulausbildung abzuschließen.

Wir haben Kooperationen mit ortsansässigen Schulen. Schülern dieser Schulen wird es ermöglicht, ihr Schulpraktikum bei uns zu absolvieren oder klassenweise Betriebsführungen zu erhalten.

Studenten können bei uns ihre Abschlussarbeiten mit Praxisbezug schreiben. Dabei ist es uns sehr wichtig, die Studenten intensiv zu betreuen und die Arbeitszeit entsprechend den gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen zu vergüten. Sehr häufig ergibt sich im Anschluss an die Studienarbeit ein Arbeitsverhältnis mit HF.

Neben Studenten haben wir in diesem Jahr mehrere angehende Techniker bei ihrer Technikerarbeit unterstützt. In unserem Technikum bearbeiten sie eigenständig ihre Projekte, die sehr eng an unseren Arbeitsablauf und die daraus resultierenden Herausforderungen angelehnt sind.





Ethik und Integrität - Unser Verhaltenskodex

Mit unserem Verhaltenskodex bekennen wir uns zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeiten. Dieser Kodex bildet die Grundlage unseres Handelns und basiert auf den ethischen Grundsätzen der Ehrlichkeit und der Integrität sowie den vorherrschenden gesetzlichen Normen. Unser Name und unser Ruf gehören neben unseren Mitarbeitern zu den wichtigsten Werten und dem Vermögen der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH. Diese müssen wir fördern und schützen.

Mit unserem Verhaltenskodex möchten wir unsere Werte und unsere Integrität im Hinblick auf Ethik und Moral zu Papier bringen, die wir schon seit vielen Jahren leben. Es handelt sich um eine freiwillige Vereinbarung jedes Einzelnen, in der es darum geht, den globalen Anforderungen an Ethik und Moral im Geschäftsleben zu entsprechen sowie das wettbewerbs- und kartellrechtlich richtige Verhalten zu gewährleisten. Dies betrifft nicht nur den Umgang mit unseren Kunden und Lieferanten, sondern auch allen weiteren Partnern und vor allem auch den Umgang der Mitarbeiter untereinander.

Wir stehen mit unseren Produkten, Systemlösungen und Dienstleistungen im globalen Wettbewerb und möchten diesen mit fairen Mitteln und unter Einhaltung der Gesetze, Richtlinien und Normen bestreiten. Mit diesem Verhaltenskodex möchten wir unseren Mitarbeitern einen Leitfaden an die Hand geben, welcher Schaden von ihnen und dem Unternehmen abwenden soll.

Ein Verstoß gegen unsere Grundsätze und diesen Verhaltenskodex gefährdet unseren Ruf und das Vertrauen, welches unsere Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter und Partner in uns setzen und wird nicht toleriert.

Dieser Verhaltenskodex gilt für die Betriebsstätte Freudenberg.



VERHALTENSKODEX

der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH
Gültig für die Betriebsstätte Freudenberg, Deutschland

Unsere Verantwortung

Datenschutz und IT-Sicherheit

Wir befolgen die anwendbaren Gesetze und Vorschriften im Bereich IT-Sicherheit und Datenschutz. Geheimhaltungsvereinbarungen mit unseren Partnern stehen allen Mitarbeitern im firmeninternen Netz zur Ansicht zur Verfügung und werden von den Mitarbeitern gelesen und angewendet. Wir gehen mit den vertrauenswürdigen Daten unserer Kunden und Partner mit derselben Sorgfalt um, wie wir dies mit unseren eigenen schützungswürdigen Daten tun. Unser Datenschutzbeauftragter kümmert sich darüber hinaus in enger Zusammenarbeit mit einem auf Datenschutz spezialisierten Unternehmen um alle Belange in Bezug auf Datenschutz und Sicherheit und kann jederzeit konsultiert werden. Wir stellen sicher, dass die Daten unserer Kunden und Partner zu jeder Zeit geschützt werden und die Interessen der Parteien gewahrt werden. So beugen wir Datenmissbrauch vor und untersagen Unbefugten den Zugang zu sensiblen und geheimhaltungswürdigen Daten.

Umweltschutz

Wir agieren und arbeiten mit Blick auf unsere Umwelt und pflegen ein nachhaltiges Umweltmanagement. Unsere Fertigung zielt auf umweltschonende Produktionsverfahren ab. Unsere Mitarbeiter sind angehalten, bei der täglichen Arbeit die Umwelt zu schonen, indem beispielsweise Wassereinsparpotenziale genutzt werden, durch doppelseitiges Drucken Papier eingespart wird oder aber alle nicht benötigten elektronischen Geräte vom Strom genommen werden.

Unsere Beschaffung berücksichtigt beim Einkauf der Materialien die Umweltvorschriften und präferiert bei Auftragsvergabe umweltschonende Maschinen und Verfahren. Wir gehen verantwortungsvoll mit den natürlichen Ressourcen um und beraten und unterstützen unsere Kunden und Partner auf diesem Wege und empfehlen Komponenten, die weniger Energie verbrauchen und die Umwelt schützen.



Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Anweisungen

Wir verpflichten uns zur Einhaltung sämtlicher geltender Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen wir tätig sind sowie der intern gültigen Betriebsanweisungen und dem ORGA-Handbuch von HF.

Ein Verstoß gegen die Gesetze und Vorschriften sowie gegen diesen Verhaltenskodex kann strafrechtliche Maßnahmen zur Folge haben. Davor möchten wir uns und Sie als unsere Mitarbeiter schützen.

Menschen – unser wichtigstes Gut

Menschenrechte

Unsere Prinzipien:

- Keine Kinderarbeit
- Keine Zwangsarbeit
- Gerechte Entlohnung
- Schutz der Privatsphäre jedes Einzelnen

Wir handeln im Rahmen der international anerkannten Menschenrechte der UN und behandeln unsere Mitarbeiter, Kollegen und Kolleginnen, Lieferanten, Kunden und alle weiteren Partner von HF mit Respekt und Würde. Toleranz, der vertrauensvolle Umgang miteinander und gegenseitige Wertschätzung sind grundlegende Prinzipien im täglichen Miteinander. Wir lehnen jegliche Art der Kinderarbeit und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen ab und halten die entsprechenden Gesetze strikt ein. Auch bei unseren Partnern und Lieferanten ist ein Verzicht auf Kinderarbeit unumgänglich und wir prüfen unsere Partner auf Einhaltung dieser Vorgaben. Zwangsarbeit sowie alle ähnlichen Zustände, wie beispielsweise Sklaverei, sind untersagt. Niemand darf durch Gewalt oder Einschüchterung zur Beschäftigung gezwungen werden. Wir zahlen unseren Mitarbeitern einen gerechten Lohn (Tarifvertrag METALL NRW ERA). Unsere Arbeitszeiten entsprechen den gesetzlichen Vorgaben und Vorschriften bzw. dem gültigen Tarifvertrag. Mehrarbeit wird mit Zuschlägen vergütet und geschieht auf freiwilliger Basis.



Integration statt Diskriminierung

Wir sind ein weltweit agierendes Unternehmensnetz mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Hautfarbe. Das Verhalten unter den Mitarbeitern sowie das Verhalten gegenüber Vorgesetzten und der Geschäftsführung sind von Respekt geprägt und basieren auf einem partnerschaftlichen Umgang miteinander. Niemand wird wegen seiner Rasse, seinem Geschlecht, seiner Religion, seiner Hautfarbe, seiner Herkunft, geistiger oder körperlicher Behinderung, seinem Alter oder seiner sexuellen Neigung oder anderer persönlicher Merkmale diskriminiert oder benachteiligt.

HF missbilligt Gewalt jeder Art. Wir gewährleisten das Recht auf freie Meinungsäußerung und achten die Privatsphäre unserer Mitarbeiter und Partner.



Sicherheit und Gesundheitsschutz

Wir treffen alle notwendigen Maßnahmen, um uns und unsere Mitarbeiter zu schützen. Wir stellen Schutzausrüstungen wie Helme, Sicherheitsschuhe und Sicherheitsbekleidung zur Verfügung und bilden Sicherheitsbeauftragte aus. Außerdem finden regelmäßig Ersthelferschulungen sowie Schulungen zur Nutzung der vielfach vorhandenen Defibrillatoren statt. Unsere Mitarbeiter nutzen als Präventionsmaßnahme im Bereich Gesundheit unser Fitnessstudio HF Stark und sind auf Wunsch mit E-Bikes ausgestattet worden. Dies sichert unseren Mitarbeitern eine gesunde Lebensweise und hilft, Burn-Out sowie weiteren Krankheiten vorzubeugen.



Fairer Wettbewerb

Anti-Korruption, Verbot von Geldwäsche und Bestechung sowie Vorteilsnahme

Wir lehnen jegliche Form von Korruption ab. Wir tolerieren weder Bestechung, Diebstahl, Veruntreuung noch Erpressung. Des Weiteren vertrauen wir auf die Integrität unserer Mitarbeiter, welche in keiner Weise auf Basis eigener Vorteile handeln und agieren. Eine Annahme von Geschenken und Zuwendungen jeglicher Art ist den Mitarbeitern untersagt. Unsere Mitarbeiter handeln ausschließlich im Interesse von HF und lassen private Interessen und private Vorteilsnahmen bei ihren Entscheidungen außen vor, um das Unternehmen zu schützen. Unsere Mitarbeiter geben sich nicht in persönliche Abhängigkeitsverhältnisse zu unseren Partnern, Lieferanten oder Kunden.

Einhaltung von Kartell- und Wettbewerbsregeln

Wir halten uns an alle kartellrechtlichen Vorgaben und verstoßen nicht gegen die gleichlautenden Gesetze. Dies geschieht auf Basis des fairen Wettbewerbs und dient dem Schutz von HF vor Sanktionen und Reputationsverlust. Unzulässige Absprachen widersprechen unseren unternehmerischen Grundsätzen. Wir pflegen einen vertrauensvollen Umgang mit unserer Marktposition.

Fairer Umgang mit unseren Partnern

Wir pflegen stets einen fairen Umgang mit all unseren Partnern. Hierzu gehören neben unseren Kunden auch unsere Wettbewerber sowie unsere Vertragshändler und Unterlieferanten.

Wahrheitsgemäße Werbung

Unsere Marketingmaßnahmen basieren auf Tatsachen und entsprechen grundsätzlich der Wahrheit. Wir distanzieren uns von Verallgemeinerungen und irreführender Werbung.

Maßnahmen bei Verstößen gegen den Verhaltenskodex

Meldung von Verstößen

Sämtliche Meldungen von Verstößen gegen diesen Verhaltenskodex nimmt das Personalbüro in schriftlicher oder auch mündlicher/telefonischer Form entgegen und bezieht anschließend den Betriebsrat in den Vorgang mit ein.



Anonymität

Die Meldung von Verstößen gegen diesen Verhaltenskodex werden in jedem Fall ohne Angabe der meldenden Person und unter strengster Geheimhaltung entgegen genommen. Die Meldung wird in egal welcher Form von unserem Personalbüro entgegen genommen, der Betriebsrat wird anschließend mit einbezogen und die Meldung wird zu jeder Zeit geheim gehalten und als anonyme Meldung eingestuft.